

Inhalt

1.	Religiöse Erziehung im Kleinkindalter - Einführende Bemerkungen zum Stand der Diskussion in religionspädagogischer Praxis und Theorie	1
1.1	"Die Kinder und der liebe Gott" - Zur Problematik religiöser Erziehung im Kleinkindalter	1
1.2	Auslösende Faktoren für die neuere Diskussion zur religiösen Erziehung im Kleinkindalter	8
1.3	Probleme und Dimensionen einer Theorie religiöser Elementarerziehung - Zusammenfassende Charakterisierung neuerer theoretischer Konzeptionen und Programme	14
1.4	Verwissenschaftlichung als Problem	20
1.5	Zum Ansatz einer Theorie der religiösen Erziehung im Kleinkindalter	24
1.6	Zum Gang der weiteren Untersuchung	27
2.	Religiöse Desozialisation als epochales Phänomen?	29
2.1	Zur Situation religiöser Früherziehung - Einige empirische Befunde	30
2.1.1	Einstellungen zur Kindertaufe	30
2.1.2	Einstellungen zur religiösen Erziehung	32
2.2	Familie und Kirche - Ende einer Koalition?	35
2.2.1	Zur Situation der Familie als religiöses Erziehungsfeld	36
2.2.2	Verselbständigung der Familien gegenüber der kirchlichen Organisation - Ein theoretischer Erklärungsversuch	40
2.3	Folgen religiöser Desozialisation für Individuum und Gesellschaft	43
2.3.1	Empirische Befunde	43
2.3.2	Thesen zu den Folgen religiöser Desozialisation	46
2.3.3	Religionspädagogische Implikationen der Thesen	52
3.	Sozialisation und Religion unter den Entwicklungsbedingungen der Moderne	57
3.1	Widersprüchliche Momente im Kindsein heute	57

3.2	Veränderte Konstellationen im Verhältnis von System und Subjekt	60
3.2.1	Systemintegration versus Sozialintegration	62
3.2.2	Kontingenzerfahrungen und Identitätsprobleme	66
3.3	Schwindende Sozialisationskapazität moderner Gesellschaften?	71
3.3.1	Chancen und Bedrohungen der familiären Lebenswelt	72
3.3.2	Umkehrung des ursprünglichen Sozialisationsprozesses?	78
3.3.3	Normalität als Problem	80
3.3.4	Identität als Leitperspektive "gelingender" Sozialisation	84
3.3.5	Erschwernisse der Identitätsbildung und -sicherung	89
3.4	Religion und Identitätsbildung im Prozeß der "Aufstörung tradierter Kultur"	91
3.4.1	Religion und Systemintegration	93
3.4.2	Die Ablösung der religiös begründeten Identität durch "kommunikative Kompetenz"	97
3.4.3	Identität als Religion?	100
3.4.4	Religion zwischen System und Lebenswelt	107
3.5	Religionspädagogische Zwischenreflexion	113
4.	Kindliche Entwicklung und Religion - Zur religionspädagogischen Relevanz psychischer Grunderfahrungen in der frühen Kindheit	119
4.1	Identitätsbildung im Kleinkindalter	120
4.2	Religiöse Erziehung unter Illusions- und Ideologieverdacht - Die bleibende Herausforderung der Religionskritik von S. Freud	128
4.2.1	Das pädagogische Anliegen der Religionskritik Freuds	130
4.2.2	Religion des Über-Ich	133
4.2.3	Freuds Religionskritik in religionspädagogischer Sicht	136

4.3	Auf der Suche nach den psychischen Anfängen der Religion	138
4.3.1	Religion und die narzißtischen Wurzeln der Identität	140
4.3.2	Urvertrauen und Religion - Religionspsychologische Implikationen des epigenetischen Modells von E.H. Erikson	148
4.3.3	Religion und die Organisation der Sinnlichkeit	158
4.3.4	Zusammenfassende Interpretation	162
4.4	Die religiöse Entwicklung des Kindes - Aspekte der Religionspsychologie	167
4.4.1	Aspekte der genetischen Religionspsychologie von A. Vergote	170
4.4.2	Aspekte der ökologisch orientierten Theorie der religiösen Sozialisation von R. Oerter	182
4.4.3	Religionspsychologische Aspekte der kognitiv-strukturgenetischen Theorie J. Piagets	190
4.4.4	Der Beitrag zu einer Theorie der Entwicklung religiösen Bewußtseins von F. Oser	199
4.4.5	Zusammenfassung und Weiterführung	214
4.5	Kindliche Identität und Religion - Vorläufige Ergebnisse	221
5.	Zum Status von Religion und Glaube im Prozeß der Subjektwerdung	228
5.1	Der religionspädagogische Ertrag einer theologischen Anthropologie der Kindheit	231
5.1.1	Anthropologische Vorfragen religiöser Erziehung - Der Ansatz M.J. Langevelds	231
5.1.2	Der umstrittene Kinderglaube	236
5.1.3	Aspekte des Kindseins gemäß der theologischen Anthropologie	237
5.1.4	Kritische Würdigung	242
5.2	Theologische Aspekte zur Genese christlicher Subjektivität	249
5.2.1	Sozialisation und Subjektwerdung	253
5.2.2	Die gegenseitige Erfahrung unbedingter Anerkennung als Grund christlichen Glaubens	261
5.2.3	Identität - theologisch	267
5.2.4	Religiöse Erziehung als Hilfe zur Subjektwerdung	275
5.2.5	Religionspädagogik als praktische Wissenschaft	280

6.	Sicherung elementarer Kindheitserfahrungen als religionspädagogische Aufgabe	283
6.1	Der Vorrang von Erfahrung als Prinzip einer religiösen Erziehung im Kleinkindalter	286
6.1.1	Theologische und religionspädagogische Vorüberlegungen	286
6.1.2	Kindliche Entwicklung und religiöse Erziehung	296
6.1.3	Die kindliche "Logik des Tuns" und der Symbol- bildung als Parameter einer religiösen Er- ziehung im Kleinkindalter	309
6.1.4	Die Betroffenheit der Erzieher	321
6.2	Die Bedingungen des kindlichen Lernumfeldes in ihrer religionspädagogischen Relevanz	330
6.2.1	Die Transformation gegenwärtiger Sozialisa- tionsbedingungen als genuin religions- pädagogische Aufgabe	330
6.2.2	Familie als Erfahrungshorizont von Religion und Glaube	335
6.2.3	Der ekklesiale Bezugsrahmen	345
7.	Jesu Option für das Kind als Paradigma für eine religiöse Erziehung im Kleinkindalter - Statt einer Zusammenfassung	353
	Anmerkungen	358
	Literaturverzeichnis	506